



LUA-Mitteilungen 01/2012

Inhaltsverzeichnis

Humanmedizin

Epidemiologische Information für den Freistaat Sachsen (4. Quartal)	2
---	---

Lebensmitteluntersuchungen und Pharmazie

Neue Rechtsbestimmungen – Oktober 2011 bis Dezember 2011	7
Beschwerdeproben-Report für Lebensmittel nichttierischer Herkunft und Bedarfsgegenstände sowie Tabakerzeugnisse (4. Quartal 2011).....	10
Beschwerdenreport für Lebensmittel tierischer Herkunft 4. Quartal 2011	11

Veterinärmedizinische Tierseuchen- und Krankheitsdiagnostik

BSE-Untersuchungen 4. Quartal 2011	11
Tollwutuntersuchungen 4. Quartal 2011.....	12
Salmonellenberichterstattung im Freistaat Sachsen - 4. Quartal 2011	12

Epidemiologische Information für den Freistaat Sachsen

4. Quartal 2011 (03.10.2011 - 01.01.2012)

Borreliose: Die Inzidenz lag mit 9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner 59 % niedriger als im Vorquartal (21 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Die Anzahl der gemeldeten Infektionen sank von Oktober (167) bis Dezember (75) saisonal bedingt kontinuierlich ab. Von den 363 erfassten Erkrankungen wiesen die meisten ein Erythema migrans auf. 12-mal wurde eine neurologische Symptomatik angegeben, darunter 6-mal Radikuloneuritis, 4-mal Hirnnervenlähmung und 2-mal Meningitis. In 2 weiteren Fällen wurde eine Lyme-Arthritis diagnostiziert.

Campylobacter-Enteritis: Mit einer Neuerkrankungsrate von 31 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner waren die Campylobacter neben *C. difficile* die bakteriellen Durchfallerreger mit der höchsten Präsenz. Verglichen mit dem Vorzeitraum ergab sich ein saisonal bedingter Rückgang um 55 %; der 5-Jahres-Mittelwert von 26 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde jedoch deutlich überschritten.

Clostridium difficile-Enteritis: Unter den 1.313 Erkrankten mit *C. difficile*-Nachweis kamen 6 Todesfälle zur Meldung.

Dabei handelte es sich um einen 61-jährigen Mann, der sich bereits seit Anfang September wegen einer anderen Erkrankung in stationärer Behandlung befand. Er erkrankte zunächst mit Durchfall, später Fieber und pseudomembranöser Kolitis. Der Patient verstarb Anfang Oktober. Der Nachweis des *Clostridium difficile*-Toxins gelang aus Stuhl. Eine vorangegangene antibiotische Behandlung des Mannes konnte angenommen werden.

Weitere Todesfälle betrafen 4 Frauen im Alter zwischen 76 bzw. 90 Jahren sowie einen 79-jährigen Mann, die wegen gastroenteritischer Beschwerden stationär behandelt wurden. Die Infektionen konnten nicht mehr beherrscht werden und die Patienten verstarben. In einem Fall war eine vorangegangene antibiotische Behandlung bekannt. Der *Clostridium difficile*-Toxinnachweis erfolgte jeweils aus Stuhl.

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK): Im Berichtszeitraum wurden 3 Erkrankungen mit Todesfolge erfasst. Eine 74-jährige Frau verstarb im Oktober, 3 Monate nachdem die klinische Diagnose gestellt wurde. Der zweite Todesfall betraf eine 69-Jährige, die im August erste Symptome zeigte. Bei den Frauen wurden keine Sektionen eingeleitet, somit werden beide als klinische CJK-Todesfälle

eingestuft. Eine 66-jährige Frau aus dem Landkreis Zwickau erkrankte mit typischer Symptomatik und verstarb im November dieses Jahres. In diesem Fall wurde eine Sektion eingeleitet. Bis zum Vorliegen des endgültigen Befundes wird dieser Fall als klinischer CJK-Todesfall eingestuft.

Denguefieber: Es erkrankten 3 Männer (35, 38 und 50 Jahre alt) sowie eine 55-jährige Frau nach Aufenthalt in Bangladesch, Indien, Kuba und Thailand. Bei den Patienten zeigten sich Fieber, Rücken- und Gliederschmerzen. Alle Infektionen konnten serologisch bestätigt werden.

EHEC: In Sachsen kamen im Berichtszeitraum 66 EHEC-Infektionen, darunter 25 ohne bestehendes klinisches Bild zur Meldung.

22 Fälle konnten verschiedenen Erkrankungshäufungen zugeordnet werden. Betroffen waren 3 Kindertagesstätten mit 9, 7 bzw. 4 Infektionen und eine Familie mit 2 Erkrankten und 2 symptomlosen Ausscheidern.

■ In einer Kindertagesstätte des Erzgebirgskreises erkrankten 4 Kleinkinder im Alter zwischen einem und 2 Jahren mit Durchfall (teils blutig) bzw. auch Erbrechen. Ein Kind musste stationär behandelt werden. Die Stuhluntersuchungen mittels PCR erbrachten bei allen Erkrankten den Nachweis des Shigatoxin-Gens 1; in einem Fall konnte der Colityp O26 bestimmt werden. Bei Umgebungsuntersuchungen konnten zusätzlich eine Mutter sowie 5 weitere Kita-Kinder als asymptomatische Infektionen ermittelt werden (Nachweis stx1). Bisher ergaben sich keinerlei Hinweise auf die Infektionsquelle.

■ Eine Leipziger Familie (Mutter und 2 Kinder) erkrankte nach dem Urlaub auf einem Bauernhof in Bayern mit Durchfall und Fieber. Die Stuhluntersuchungen (PCR) erbrachten den Nachweis des Shigatoxin-Gens 2. In 2 Fällen wurde der Colityp O80 bestimmt. Im Rahmen von Umgebungsuntersuchungen in der von den Kindern besuchten Kita wurde bei 2 Erzieherinnen ebenfalls stx2 nachgewiesen. In dieser Einrichtung wurden zusätzlich und unabhängig von dieser Häufung eine Erzieherin sowie eine 5-Jährige als symptomlose Ausscheider von *E. coli* O91 stx1 eruiert.

Enterovirus-Infektion: Im 4. Quartal des Jahres 2011 wurden 52 Nachweise registriert, die meisten Infektionen im Monat Oktober (29). Von da an konnte ein saisonal bedingter

rückläufiger Trend beobachtet werden und so kamen im Monat Dezember lediglich 7 Infektionen zur Meldung.

Bei 22 Patienten zeigte sich eine meningitische (Nachweis aus Liquor) und bei 12 eine gastroenteritische Symptomatik. Weitere 18 Erregernachweise wurden ohne bekanntes klinisches Bild erfasst.

Haemophilus influenzae-Erkrankung: Ein 74-Jähriger aus der Stadt Dresden erkrankte mit septischem Krankheitsbild und Pneumonie und musste daraufhin stationär aufgenommen werden. Eine Blutuntersuchung erbrachte den Nachweis von *Haemophilus influenzae*.

Bei einem ebenfalls 74-jährigen Mann aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zeigten sich Fieber und Kopfschmerzen und er wurde daraufhin hospitalisiert. Der Nachweis von *Haemophilus influenzae* gelang aus der Blutkultur. In beiden Fällen erfolgte keine Kapseltypbestimmung.

Hantavirus-Erkrankung: Eine 73-jährige Frau aus der Stadt Leipzig wurde mit Kopfschmerzen, Husten und Fieber hospitalisiert. Es erfolgte der serologische Nachweis einer **Dobrava-Virus**-Infektion. Die Ermittlungen zur Infektionsquelle ergaben einen 5-monatigen Aufenthalt in Ungarn, von dem die Patientin erst wenige Tage zuvor zurückgekehrt war. In Ungarn besitzt die Frau ein Grundstück in ländlicher Umgebung mit verschiedenen Haustieren.

Influenza: Mit der 40. KW 2011 hat die Influenzasaison begonnen. Es wurden in Sachsen kumulativ lediglich 10 Infektionen (je 4-mal Influenza A bzw. B und 2-mal Influenza A/B ohne Typisierung) registriert; von einer Influenzawelle kann somit bisher nicht gesprochen werden.

Es handelte sich bei den ungeimpften Patienten um 4 Kinder, einen Jugendlichen und 5 Erwachsene (darunter nur ein > 60-Jähriger).

Legionellose: Die 6 im Berichtszeitraum übermittelten Erkrankungen betrafen 5 Männer zwischen 50 und 72 Jahren sowie eine 58-jährige Frau.

Bei den 3 im Dezember erfassten Fällen handelte es sich um 2 männliche Patienten sowie eine Frau aus unterschiedlichen Landkreisen. Bei 3 Erkrankten lag die Infektionsquelle vermutlich im Ausland (Hotelaufenthalte in Argentinien, Griechenland bzw. Portugal), einmal könnte es sich um eine Hospitalinfektion handeln und in einem weiteren Fall wurde der

Aufenthalt auf einem Campingplatz als Infektionsquelle angesehen. Bei einer 58-Jährigen ergaben sich keinerlei Hinweise. Der Nachweis von *L. pneumophila* gelang bei 4 Patienten aus Urin sowie je einmal aus Sekreten des Respirationstraktes bzw. mittels Antikörpernachweis im Blut.

Listeriose: Zur Meldung kamen 8 Erkrankungen (darunter ein Todesfall). Betroffen waren Patienten im Alter zwischen 49 und 77 Jahren aus unterschiedlichen Landkreisen. In 2 Fällen zeigte sich das klinische Bild einer Meningitis; der Nachweis von *Listeria monocytogenes* gelang aus Liquor. Bei allen anderen Infektionen wurde der Erreger aus Blut nachgewiesen. In keinem Fall fanden sich Hinweise auf eine mögliche Infektionsquelle.

Ein 78-jähriger Mann aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde bei bestehender Sepsis hospitalisiert. Aus der Blutkultur wurde *L. monocytogenes* nachgewiesen. Die Infektion konnte nicht beherrscht werden; der Mann verstarb 4 Tage später. Bestehende Vorerkrankungen des Patienten waren nicht bekannt. Eine Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

Malaria: An einer *Malaria tertiana* erkrankten 4 Deutsche (2 Männer und 2 Frauen im Alter von 49 bzw. 57 Jahren) nach Aufhalten in Indien (3) und Venezuela.

Zwei Fälle von *Malaria tropica* betrafen deutsche Männer im Alter von 41 und 46 Jahren, welche nach Aufhalten in Ghana bzw. Äquatorialguinea erkrankten. Keiner der Patienten konnte eine ordnungsgemäß durchgeführte Chemoprophylaxe belegen.

Eine weitere *Malaria tropica* meldete der Landkreis Bautzen:

■ Ein 48-jähriger Mann, der sich aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Bauarbeiter (auch schon in der Vergangenheit) oft in Äquatorialguinea aufgehalten hatte, erkrankte kurz nach der Rückkehr von seiner letzten Reise mit Schüttelfrost, Fieber und Bewusstseinstörung. Er musste daraufhin stationär behandelt werden. Sein Zustand verschlechterte sich zusehends und er verstarb etwa 4 Wochen nach Erkrankungsbeginn an Multiorganversagen. Die Ermittlungen ergaben, dass der Mann eine Chemoprophylaxe zwar begonnen, jedoch nicht konsequent zu Ende geführt hatte.

Meningoenzephalitis, viral: Insgesamt kamen 25 Erkrankungen zur Meldung, von denen 22 durch Enteroviren (darunter 6-mal *ECHO-Virus Typ 6*), 2 durch *Varizella-Zoster-Virus* sowie eine durch *Herpes simplex-Virus* bedingt waren.

■ Bei einer 69-Jährigen aus der Stadt Leipzig zeigten sich Bewusstseinstörungen, Krampfanfälle und Meningitis. Daraufhin wurde sie noch am selben Tag stationär

aufgenommen. Aus Liquor der Patientin gelang der Nachweis einer Herpes simplex-Virus-Infektion. Nach 21 Tagen intensivmedizinischer Behandlung verstarb die Frau im Koma.

Meningokokkenerkrankung, invasiv: Ein 8 Monate alter Junge erkrankte mit Meningitis und septischem Krankheitsbild. Aus Liquor konnten Meningokokken der Serogruppe B nachgewiesen werden.

Bei einem 2-jährigen Mädchen zeigte sich ebenfalls ein septisches Krankheitsbild. Hier gelang der Nachweis von *Meningokokken* der Serogruppe B aus Blut. Ein dritter Fall betraf einen 14-Jährigen, welcher mit Kopfschmerzen, hohem Fieber und einem Waterhouse-Friderichsen-Syndrom erkrankte. Aus Liquor konnten *Meningokokken* (Serogruppe nicht bekannt) nachgewiesen werden. Eine Impfung gegen die Serogruppe C hatte der junge Patient bisher nicht erhalten.

Im Zusammenhang mit diesen Infektionen wurde bei mindestens 59 Kindern und 33 Erwachsenen aus dem näheren Umfeld der Kinder eine Chemoprophylaxe veranlasst.

MRSA, invasive Erkrankung: Im Berichtszeitraum kamen insgesamt 75 Nachweise zur Meldung. Betroffen waren 51 männliche und 24 weibliche Patienten zwischen 41 und 91 Jahren sowie ein 26-Jähriger. Der Erreger wurde jeweils aus Blut nachgewiesen.

Norovirus-Gastroenteritis: Im Berichtszeitraum wurden 5.227 Erkrankungen mit mikrobiologischem Nachweis erfasst. Dies entsprach einer Inzidenz von 125 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Somit wurde etwa das 4-Fache der im Vorquartal erfassten Infektionen (32 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) registriert. Der saisonal übliche Verlauf setzte sich somit, allerdings deutlich erhöht, fort.

Vergleicht man die Neuerkrankungsrate mit der aus dem Vorjahr 2010 (54 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner), konnte über das Doppelte an Infektionen registriert werden.

Im Rahmen von 192 Erkrankungshäufungen wurden weitere 2.403 klinische Erkrankungen im epidemiologischen Zusammenhang übermittelt. Gemeldet wurden diese u. a. aus 68 medizinischen Einrichtungen, 67 Seniorenheimen, 52 Kindereinrichtungen, 3 Familien und einer Flugschule.

■ Im Zusammenhang mit 2 unterschiedlichen Ausbrüchen wurden 2 Todesfälle erfasst. Eine 91-jährige Frau wurde mit gastroenteritischer Symptomatik und Exsikkose hospitalisiert. Die Infektion konnte nicht mehr beherrscht werden; die Patientin verstarb wenige Tage später.

Auf der kardiologischen Station eines Krankenhauses erkrankten 9 Patienten mit Durchfall und Erbrechen. Der mikrobiolo-

gische Nachweis gelang bei 6 Personen. Ein 81-Jähriger verstarb 2 Tage nach Erkrankungsbeginn an den Folgen der Infektion. Der Norovirusnachweis gelang aus Stuhl.

Pertussis: Im letzten Quartal des Jahres wurden im Freistaat Sachsen 259 Erkrankungen sowie 11 asymptomatische Infektionen übermittelt. Somit ergab sich mit 6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner eine deutlich niedrigere Neuerkrankungsrate als im Vorquartal (9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum wurde in etwa die gleiche Zahl an Erkrankungen erfasst.

Rund 73 % aller erkrankten Personen verfügten über einen unvollständigen bzw. keinen Impfschutz.

Bezug nehmend auf die 3 Direktionsbezirke konnte festgestellt werden, dass die Neuerkrankungsraten in allen 3 Direktionsbezirken sanken und sich auf dem Niveau zwischen 5 bzw. 8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner bewegten. Mit 8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner war die Neuerkrankungsrate im Direktionsbezirk Chemnitz deutlich höher als in den Direktionsbezirken Dresden und Leipzig mit jeweils 5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner.

Bedingt war dies unter anderem durch 2 Geschehen im Landkreis Mittelsachsen.

■ An einem Gymnasium erkrankten 9 Schüler im Alter zwischen 11 und 15 Jahren, von denen 7 altersentsprechend vollständig geimpft waren.

Ähnlich verhielt es sich bei einem Ausbruch an einer Grundschule des Landkreises. Von 9 erkrankten Schülern gaben 7 eine altersentsprechend vollständige Immunisierung an.

Fast die Hälfte der in Sachsen erfassten Fälle konnte in Zusammenhang mit 17 Ausbrüchen in verschiedenen Kindertagesstätten, Schulen sowie mit familiären Kontakten gebracht werden.

Pneumokokkenerkrankung, invasiv: Im Berichtszeitraum kamen 46 Infektionen, darunter 3 mit Todesfolge zur Meldung. Betroffen waren, bis auf einen 1-jährigen Jungen und einen 17-Jährigen, Erwachsene im Alter zwischen 41 und 97 Jahren.

In 32 Fällen kam es zur Ausbildung einer Pneumonie, 21-mal wurde eine Sepsis diagnostiziert und 3-mal wurde eine Meningitis als Hauptsymptom angegeben (Mehrfachnennung möglich).

Bis auf den 1-Jährigen, welcher unvollständig geimpft war, hatten die anderen Patienten keine *Pneumokokkenimpfung* erhalten.

■ Ein 79-jähriger Mann aus dem Vogtlandkreis erkrankte zunächst mit Fieber und Schläfrigkeit. Im weiteren Verlauf zeigte

sich ein meningitisches Krankheitsbild, unter dem der Patient schließlich verstarb. Der Nachweis *S. pneumoniae* gelang aus Blut und Liquor.

- Bei einer 57-jährige Frau aus dem Landkreis Mittelsachsen zeigte sich ein septisches Krankheitsbild. Die Patientin verstarb 2 Tage nach Erkrankungsbeginn. Der Erregernachweis erfolgte aus Blut.
- Ein 82-jähriger Mann aus dem Erzgebirgskreis erkrankte mit einer Pneumonie und Sepsis und wurde intensivmedizinisch behandelt. Die Infektion konnte jedoch nicht mehr beherrscht werden und der Patient verstarb 3 Tage nach Erkrankungsbeginn. Auch hier konnte *S. pneumoniae* aus Blut nachgewiesen werden.

Rotavirus-Gastroenteritis: Mit 9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde eine für ein 4. Quartal ungewöhnlich niedrige Neuerkrankungsrate registriert. Diese lag somit deutlich unter dem 5-Jahres-Mittelwert von 22 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Während bereits mit Ende des Vorquartals eine Zunahme bei den *Norovirus*infektionen stattfand, konnte bei den *Rotavirus*infektionen erst ab November ein langsames Ansteigen der Erkrankungszahlen bemerkt werden. Es wurden lediglich 2 Erkrankungshäufungen erfasst. Betroffen waren eine Kindertagesstätte und ein Seniorenheim.

Salmonellose: Mit einer Neuerkrankungsrate von 12 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner ergab sich ein Rückgang um 35 % gegenüber dem Vorquartal (15 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Es wurde eine Erkrankungshäufung im Erzgebirgskreis erfasst: In einer Familie erkrankten über einen Zeitraum von 5 Tagen die 4 Kinder im Alter zwischen 4 bis 13 Jahren. Eingeleitete Stuhluntersuchungen erbrachten den Nachweis von *S. Typhimurium Variante Copenhagen*. Eine mögliche Infektionsquelle ließ sich nicht eingrenzen.

Shigellose: Von den 9 im Berichtszeitraum erfassten Fällen waren 6 durch *Shigella sonnei* und 2 durch *Shigella flexneri* bedingt. Einmal wurde kein Typ bestimmt. Bei 8 Patienten wurden verschiedene Auslandsaufenthalte als Infektionsquelle angenommen.

Tuberkulose: 2 deutsche Männer im Alter von 82 bzw. 83 Jahren aus unterschiedlichen Landkreisen erkrankten an einer Tuberkulose der Lunge (kulturell bestätigt). Beide wurden stationär aufgenommen, starben jedoch wenige Tage später an den Folgen der Infektion.

Typhus: Eine aus Pakistan eingereiste 46-jährige Asylbewerberin konnte im Zuge der Aufnahmeuntersuchung als Ausscheider von *S. Typhi* ermittelt werden (Erregernachweis im Stuhl). Die Patientin, die keinerlei

Symptomatik zeigte, wurde stationär einer antibiotischen Behandlung zugeführt. Die Umgebungsuntersuchungen im Umfeld der Frau ergaben keine weiteren Infektionen mit *S. Typhi*.

Virushepatitis A: Im 4. Quartal des Jahres kamen 13 Erkrankungen (darunter eine mit Todesfolge) sowie 2 Infektionen ohne bestehendes klinisches Bild zur Meldung.

■ Eine 74-Jährige aus dem Vogtlandkreis erkrankte Mitte September mit Oberbauchbeschwerden und Ikterus. Trotz zunehmender Verschlechterung des Allgemeinzustandes weigerte sich die Frau, einen Arzt zu konsultieren. Mitte Oktober musste die Patientin im komatösen Zustand bei Leberversagen stationär aufgenommen werden und verstarb 3 Tage später. Die Infektionsursache konnte nicht geklärt werden.

■ In einem Wohnheim für körperlich und geistig behinderte Menschen erkrankten seit Anfang November 7 Personen im Alter zwischen 33 und 84 Jahren (darunter einmal Personal). Zusätzlich konnten bei Umgebungsuntersuchungen 2 weitere asymptomatische Keimträger unter den Bewohnern ermittelt werden.

Es wurden umfangreiche Untersuchungsmaßnahmen sowie Immunisierungen eingeleitet. Die Infektionsursache konnte nicht geklärt werden. Der zeitliche Verlauf des Ausbruchs spricht für eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung.

Virushepatitis B: In einem Altenpflegeheim im Landkreis Görlitz wurde eine Häufung von insgesamt 7 akuten Hepatitis B-Infektionen registriert, darunter 5 mit klinischem Bild und ein Todesfall im direkten Zusammenhang. Da es sich bei allen Betroffenen um Diabetiker handelte, die aber nicht durchweg insulinpflichtig waren, könnten die beiden im Heim vorhandenen Blutzuckermessgeräte als Infektionsquelle in Frage kommen. Im Heim wohnen 41 Senioren, von denen 12 Diabetiker sind. Umgebungsuntersuchungen wurden bei ca. 80 Personen (Bewohner, Angehörige, Personal) durchgeführt und waren bei Angehörigen und Personal negativ. Unter den Bewohnern wurden 7 weitere Hepatitis B-Träger identifiziert.

Genotypisierungen durch das Referenzzentrum wurden veranlasst und laut Zwischenbefund handelt es sich um eine hoch pathogene Virusvariante. Das RKI wurde in die Ermittlungen einbezogen und war vor Ort.

Virushepatitis C: Ein 38-jähriger i. v. Drogenabhängiger aus dem Erzgebirgskreis erkrankte mit Oberbauchbeschwerden und erhöhten Transaminasen. Daraufhin wurde er stationär aufgenommen. Bei dem Patienten konnte eine akute Virushepatitis C diagnosti-

ziert werden. Der Patient gab an, mit weiteren Drogenabhängigen ab und zu das Spritzenbesteck getauscht zu haben. Die Umgebungsuntersuchungen in dieser „Fixergemeinschaft“ erbrachten bei einem Mann (42 Jahre alt) und 2 Frauen (20 und 24 Jahre alt) Virushepatitis C-Infektionen ohne bestehende Symptomatik.

Virushepatitis E: Im Berichtszeitraum wurden 7 Erkrankungen aus unterschiedlichen Landkreisen übermittelt. Betroffen waren ausschließlich männliche Personen im Alter zwischen 24 und 69 Jahren. In einem Fall konnte eine Urlaubsreise nach Bangladesch als Infektionsquelle angenommen werden. Bei allen anderen Patienten ergaben sich dahingehend keinerlei Hinweise.

Novellierung IfSGMeldeVO

Am 16. Dezember 2011 trat die novellierte IfSGMeldeVO in Sachsen in Kraft.

Damit wurde im § 1 die namentliche Meldepflicht der Erkrankung und des Todes an **invasiven Pneumokokken-Erkrankungen** sowie **Herpes zoster** und **Windpocken** neu aufgenommen.

Im § 2 erfolgte eine Erweiterung der namentlichen Meldepflicht des Nachweises von **community acquired Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (caMRSA)**, wenn dieser auf eine akute Infektion hinweist.

Mit der Aufnahme als Extra-Meldetatbestand im § 4 wurde der geänderten Stellung von **Clostridium difficile** in der jüngsten Vergangenheit Rechnung getragen.

Im Gegenzug erfolgte bei epidemiologisch unbedeutenden Erkrankungen, wie **Rotz**, **Toxisches Schocksyndrom**, **Trachom** und **Biogenen Aminen** ein Wegfall der Meldepflicht.

Die entsprechenden für den Freistaat entwickelten und angepassten Arzt- und Labor-Meldefomulare sind im Internet auf der Seite : www.gesunde.sachsen.de/12210.html eingestellt (oder: www.gesunde.sachsen.de • Gesundheit • Gesundheitswesen • Öffentlicher Gesundheitsdienst • Infektionsschutz • Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten).

Verantwortlich:

Dr. med. Dietmar Beier
und Mitarbeiter des
FG Infektionsepidemiologie
LUA Chemnitz

Übersicht über erfasste übertragbare meldepflichtige und andere Infektionskrankheiten für den Freistaat Sachsen 4. Quartal 2011

Stand 31.01.2012

Krankheit	4. Quartal 2011				kumulativ (1. – 52. BW 2011)			kumulativ (1. – 52. BW 2010)		
	Erkrankungen	lab.diagn. NW*	T	Inzidenz**	Erkrankungen	lab.diagn. NW*	T	Erkrankungen	lab.diagn. NW*	T
Adenoviruskonjunktivitis	2			0,05	21			20		
Adenovirus-Enteritis	539	1		12,93	1.964	3		2.954	5	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch		10				49			52	
Amöbenruhr	15	3		0,36	43	10		31	5	
Astrovirus-Enteritis	335	1		8,04	1.537	9		1.320	10	
Borreliose	363			8,71	1.570			1.353		
Brucellose								3		
Campylobacter-Enteritis	1.284	13		30,80	6.167	53		5.638	65	
Chikungunyafieber								1		
Chlamydia trachomatis-Infektion		952				3.966			3.926	
Clostridium difficile-Enteritis	1.313		6	31,50	5.837		14	4.737		15
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	3		3	0,07	10		9	7		6
Denguefieber	4			0,10	8	1		15		
Diphtherie					1			3		
Echinokokkose					3			1	1	
EHEC-Erkrankung	41	25		0,98	177	70		75	45	
Enterovirusinfektion		52				199			128	1
Escherichia coli-Enteritis	355	12		8,52	1.029	41		736	34	
FSME					5			6		
Gasbrand					7		4	8		3
Giardiasis	79	28		1,90	299	80		349	36	
Gonorrhoe		143				574			598	
GBS-Infektion		451				1.954			1.887	
Hantavirus-Erkrankung	1			0,02	3			3		
H. influenzae-Erkrankung (invasiv)	2			0,05	8			6	2	1
Hepatitis A	13	2	1	0,31	26	6	1	8	1	
Hepatitis B	18	49		0,43	57	189	1	40	203	2
Hepatitis C	10	66		0,24	38	242		43	235	3
Hepatitis D									3	
Hepatitis E	7			0,17	18	2		12	1	
HUS, enteropathisch					4					
Influenza	10			0,24	3.533	9	6	304	9	2
Kryptosporidiose	44			1,06	117			124	2	
Legionellose	6			0,14	21	1	1	34	1	2
Lepra								1		
Leptospirose					2			3		
Listeriose	8		1	0,19	23	3	2	25	2	3
Malaria	7		1	0,17	20		2	10		
Masern					23			4		
Meningokokken-Erkrankung (invasiv)	3			0,07	16		1	23		2
MRSA-Infektion (invasiv)	70	5		1,68	299	7	8	228	19	1
Mumps	1			0,02	13			31	2	
Mycoplasma hominis-Infektion		173				490			565	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch		342			1	1.059	1		457	
Norovirus-Enteritis***	5.227	9	2	125,39	13.116	30	6	21.083	43	3
Ornithose					1					
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch		11				47			41	
Paratyphus					2			1		
Parvovirus B19-Infektionen		4				69			154	
Pertussis	259	11		6,21	1.242	83		796	47	

Krankheit	4. Quartal 2011				kumulativ (1. – 52. BW 2011)			kumulativ (1. – 52. BW 2010)		
	Erkrankungen	lab.diagn. NW*	T	Inzidenz**	Erkrankungen	lab.diagn. NW*	T	Erkrankungen	lab.diagn. NW*	T
Pneumokokken-Erkrankung (invasiv)	46		3	1,10	141		3	120	3	2
Q-Fieber						1			1	
Rotavirus-Erkrankung	368	3		8,83	9.692	13		5.331	17	3
Röteln	1			0,02	2			2	2	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch		40				542			425	
Salmonellose	494	19		11,85	1.757	144	2	1.954	95	1
Scharlach	337			8,08	1.541			1.892		
Shigellose	9			0,22	42			54	2	
Syphilis		27				122			123	
Tetanus								1		
Toxoplasmose	7	2		0,17	52	10	1	51	10	
Trichinellose								1		
Tuberkulose	29		2	0,70	122	2	5	158		5
Tularämie					1			5		
Typhus abdominalis		1			2	1		1	1	
Windpocken	135			3,24	683			638		
Yersiniose	112	1		2,69	418	6		433	4	
Zytomegalievirus-Infektion		17				65			48	

* labordiagnostischer Nachweis bei nicht erfülltem bzw. unbekanntem klinischen Bild

** Erkrankungen pro 100.000 Einwohner

*** Achtung! - wegen geänderter Falldefinition sind die Daten 2010 und 2011 nicht vergleichbar

Neue Rechtsbestimmungen – Oktober 2011 bis Dezember 2011

1. Europäisches Recht

- 1.1 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 6. Oktober 2011 zur Änderung des Durchführungsbeschlusses 2011/402/EU über Sofortmaßnahmen hinsichtlich Bockshornkleesamen sowie bestimmter Samen und Bohnen aus Ägypten (ABl. Nr. L 263)
- 1.2 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 993/2011 der Kommission vom 6. Oktober 2011 zur Genehmigung des Wirkstoffs 8-Hydroxychinolin gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. Nr. L 263)
- 1.3 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 11. Oktober 2011 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, vorläufige Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit den neuen Wirkstoffen Benalaxyl-M, gamma-Cyhalothrin und Valifenalat zu verlängern (ABl. Nr. L 267)
- 1.4 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1022/2011 der Kommission vom 14. Oktober 2011 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Cyc-lanilid gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. Nr. L 270)
- 1.5 Verordnung (EU) Nr. 1007/2011 der Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. September 2011 über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 73/44/EWG des Rates und der Richtlinien 96/73/EG und 2008/121/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 272)
- 1.6 Berichtigung der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 der Kommission vom 14. Januar 2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (ABl. Nr. L 278).
Anmerkung: Die erste Fassung wurde im
- ABl. Nr. L 12 vom 15. Januar 2011 veröffentlicht.*
- 1.7 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1078/2011 der Kommission vom 25. Oktober 2011 zur Nichtgenehmigung des Wirkstoffs Propanil gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 279)
- 1.8 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1084/2011 der Kommission vom 27. Oktober 2011 zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1235/2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates hinsichtlich der Regelungen der Einfuhren von ökologischen/biologischen Erzeugnissen aus Drittländern (ABl. Nr. L 281)
- 1.9 Verordnung (EU) Nr. 1086/2011 der Kommission vom 27. Oktober 2011 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission in Bezug auf Salmonella in frischem Geflügelfleisch (ABl. Nr. L 281)
- 1.10 Richtlinie 2011/84/EU des Rates vom 20. September 2011 zur Anpassung des Anhangs III der Richtlinie 76/768/EWG über kosmetische Mittel an den technischen Fortschritt (ABl. Nr. L 283)
- 1.11 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 28. Oktober 2011 zur Änderung des Durchführungsbeschlusses 2011/402/EU der Kommission über Sofortmaßnahmen hinsichtlich Bockshornkleesamen sowie bestimmter Samen und Bohnen aus Ägypten (ABl. Nr. L 285)
- 1.12 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1100/2011 der Kommission vom 31. Oktober 2011 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 hinsichtlich der Bedingungen für die Genehmigung der Wirkstoffe Dicamba, Difenoconazol und Imazaquin (ABl. Nr. L 285)
- 1.13 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1109/2011 der Kommission vom 3. November 2011 zur Änderung von Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2075/2005 hinsichtlich der gleichwertigen Methoden zur Untersuchung auf Trichinen (ABl. Nr. L 287)
- 1.14 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1127/2011 der Kommission vom 7. November 2011 zur Nichtgenehmigung des Wirkstoffs 2-Naphthyl-oxyessigsäure gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. Nr. L 289)
- 1.15 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1134/2011 der Kommission vom 9. November 2011 zur Nichterneuerung der Genehmigung des Wirkstoffs Cinidone-thyl gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. Nr. L 292)
- 1.16 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1143/2011 der Kommission vom 10. November 2011 zur Genehmigung des Wirkstoffs Prochloraz gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln sowie zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission und der Entscheidung 2008/934/EG der Kommission (ABl. Nr. L 293)
- 1.17 Verordnung (EU) Nr. 1129/2011 der Kommission vom 11. November 2011 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf eine Liste der Lebensmittelzusatzstoffe der Europäischen Union (ABl. Nr. L 295)
- 1.18 Verordnung (EU) Nr. 1130/2011 der Kommission vom 11. November 2011 zur Änderung des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über Lebensmittelzusatzstoffe im Hinblick auf eine Liste der Europäischen Union der für die Verwendung in Lebensmittelzusatzstoffen, Lebensmittelenzymen, Lebensmittelaromen und Nährstoffen zugelassenen Lebensmittelzusatzstoffe (ABl. Nr. L 295)
- 1.19 Verordnung (EU) Nr. 1131/2011 der Kommission vom 11. November 2011 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Steviolglycosiden (ABl. Nr. L 295)

- 1.20 Verordnung (EU) Nr. 1160/2011 der Kommission vom 14. November 2011 über die Zulassung bzw. Nichtzulassung bestimmter gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel betreffend die Verringerung eines Krankheitsrisikos (ABl. Nr. L 296)
- 1.21 Verordnung (EU) Nr. 1161/2011 der Kommission vom 14. November 2011 zur Änderung der Richtlinie 2002/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 953/2009 der Kommission hinsichtlich der Listen der Mineralstoffe, die Lebensmitteln zugesetzt werden dürfen (ABl. Nr. L 296)
- 1.22 Verordnung (EU) Nr. 1170/2011 der Kommission vom 16. November 2011 über die Nichtzulassung bestimmter gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel betreffend die Verringerung eines Krankheitsrisikos (ABl. Nr. 299)
- 1.23 Verordnung (EU) Nr. 1171/2011 der Kommission vom 16. November 2011 über die Nichtzulassung bestimmter anderer gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel als Angaben über die Reduzierung eines Krankheitsrisikos sowie über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern (ABl. Nr. L 299)
- 1.24 Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1924/2006 und (EG) Nr. 1925/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 87/250/EWG der Kommission, der Richtlinie 90/496/EWG des Rates, der Richtlinie 1999/10/EG der Kommission, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2002/67/EG und 2008/5/EG der Kommission und der Verordnung (EG) Nr. 608/2004 der Kommission (ABl. Nr. L 304)
- 1.25 Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2011 über die Rechte der Verbraucher, zur Abänderung der Richtlinie 93/13/EWG des Rates und der Richtlinie 1999/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinie 85/577/EWG des Rates und der Richtlinie 97/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 304)
- 1.26 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1212/2011 der Kommission vom 23. November 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1416/2006 mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 Absatz 2 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über den Handel mit Wein hinsichtlich des Schutzes von Ursprungsbezeichnungen aus den Vereinigten Staaten in der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 308)
- 1.27 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 24. November 2011 zur Genehmigung des Inverkehrbringens von Flavonoiden aus *Glycyrrhiza glabra* L. als neuartige Lebensmittelzutat gemäß der Verordnung (EG) Nr. 258/97 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 313)
- 1.28 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 24. November 2011 zur Genehmigung des Inverkehrbringens von Hefe-Beta-Glucanen als neuartige Lebensmittelzutat gemäß der Verordnung (EG) Nr. 258/97 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 313)
- 1.29 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 28. November 2011 zur Änderung der Entscheidung 2008/911/EG zur Erstellung einer Liste pflanzlicher Stoffe, pflanzlicher Zubereitungen und Kombinationen davon zur Verwendung in traditionellen pflanzlichen Arzneimitteln (ABl. Nr. L 319)
- 1.30 Verordnung (EU) Nr. 1258/2011 der Kommission vom 2. Dezember 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 bezüglich der Höchstgehalte für Nitrate in Lebensmitteln (ABl. Nr. L 320)
- 1.31 Verordnung (EU) Nr. 1259/2011 der Kommission vom 2. Dezember 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 hinsichtlich der Höchstgehalte für Dioxine, dioxinähnliche PCB und nicht dioxinähnliche PCB in Lebensmitteln (ABl. Nr. L 320)
- 1.32 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1274/2011 der Kommission vom 7. Dezember 2011 über ein mehrjähriges koordiniertes Kontrollprogramm der Union für 2012, 2013 und 2014 zur Gewährleistung der Einhaltung der Höchstgehalte an Pestizidrückständen und zur Bewertung der Verbraucherexposition gegenüber Pestizidrückständen in und auf Lebensmitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs (ABl. Nr. L 325)
- 1.33 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1277/2011 der Kommission vom 8. Dezember 2011 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 609/2009 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs (ABl. Nr. L 327)
- 1.34 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1278/2011 der Kommission vom 8. Dezember 2011 zur Genehmigung des Wirkstoffs Bitertanol gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln sowie zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission und der Entscheidung 2008/934/EG der Kommission (ABl. Nr. L 327)
- 1.35 Verordnung (EU) Nr. 1276/2011 der Kommission vom 8. Dezember 2011 zur Änderung von Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Behandlung zur Abtötung lebensfähiger Parasiten in Fischereierzeugnissen für den menschlichen Verzehr (ABl. Nr. L 327)
- 1.36 Verordnung (EU) Nr. 1282/2011 der Kommission vom 28. November 2011 zur Änderung und Korrektur der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 der Kommission über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (ABl. Nr. L 328)
- 1.37 Richtlinie 2011/91/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 über Angaben oder Marken, mit denen sich das Los, zu dem ein Lebensmittel gehört, feststellen lässt (ABl. Nr. L 334)
- 1.38 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1371/2011 der Kommission vom 21. Dezember 2011 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 961/2011 zum Erlass von Sondervorschriften für die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln, deren Ursprung oder Herkunft Japan ist, nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima (ABl. Nr. L 341)
- 1.39 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1372/2011 der Kommission vom 21. Dezember 2011 zur Nichtgenehmigung des Wirkstoffs Acetochlor gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln sowie zur Änderung der Entscheidung 2008/934/EG der Kommission (ABl. Nr. L 341)
- 1.40 Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1381/2011 der Kommission vom 22. Dezember 2011 zur Nichtgenehmigung

des Wirkstoffs Chlorpikrin gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln sowie zur Änderung der Entscheidung 2008/934/EG (ABl. Nr. L 343)

- 1.41 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 21. Dezember 2011 zur Änderung von Anhang I des Durchführungsbeschlusses 2011/402/EU über Sofortmaßnahmen hinsichtlich Einfuhren von Bockshornkleesamen sowie bestimmter Samen und Bohnen aus Ägypten (ABl. Nr. L 343)
- 1.42 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 22. Dezember 2011 über Sofortmaßnahmen hinsichtlich nicht zugelassenem genetisch verändertem Reis in Reiserzeugnissen mit Ursprung in China und zur Aufhebung der Entscheidung 2008/289/EG (ABl. Nr. L 343)
- 1.43 Durchführungsbeschluss der Kommission vom 21. Dezember 2011 zur Genehmigung des Inverkehrbringens einer neuartigen Kaubase als neuartige Lebensmittelzutat im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 258/97 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 343)
- 1.44 Beschluss der Kommission vom 22. Dezember 2011 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen, die genetisch veränderte Baumwolle der Sorte 281-24-236x3006-210-23 (DAS-24236-5xDAS-21023-5) enthalten, aus ihr bestehen oder aus ihr gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 344)
- 1.45 Beschluss der Kommission vom 22. Dezember 2011 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen, die genetisch veränderten Mais der Sorte MIR604xGA21 (SYN-IR604-5xMON-00021-9) enthalten, aus ihm bestehen oder aus ihm gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 344)
- 1.46 Beschluss der Kommission vom 22. Dezember 2011 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen, die genetisch veränderten Mais der Sorte Bt11xMIR604 (SYN-BT011-1xSYN-IR604-5) enthalten, aus ihm bestehen oder aus ihm gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 344)
- 1.47 Beschluss der Kommission vom 22. Dezember 2011 über die Zulassung des Inverkehrbringens von Erzeugnissen,

die genetisch veränderten Mais der Sorte Bt11xMIR604xGA21 (SYN-BT011-1xSYN-IR604-5xMON-00021-9) enthalten, aus ihm bestehen oder aus ihm gewonnen werden, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 344)

2. Nationales Recht

- 2.1 Zweite Verordnung zur Änderung der Aromenverordnung und anderer lebensmittelrechtlicher Verordnungen vom 29. September 2011 (BGBl. I S. 1996)
Anmerkung: Geändert werden außerdem
 - die Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung
 - die Lebensmittelbestrahlungsverordnung
 - die Verordnung über vitaminisierte Lebensmittel
 - die Weinverordnung
 - die BVL-Aufgabenübertragungsverordnung
- 2.2 Verordnung zur Änderung strahlenschutzrechtlicher Verordnungen vom 4. Oktober 2011 (BGBl. I S. 2000)
- 2.3 Berichtigung der Ersten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 30. September 2011 (BGBl. I S. 2062)
- 2.4 Gesetz über die Neuordnung des Geräte- und Produktsicherheitsrechts vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178)
Anmerkung: Mit diesem Gesetz werden eine Vielzahl europäischer Richtlinien in nationales Recht umgesetzt
- 2.5 Erste Verordnung zur Änderung der Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung vom 10. November 2011 (BGBl. I S. 2233)
- 2.6 Bekanntmachung über anzuwendende Strafvorschriften bei Verstößen gegen die Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe vom 17. November 2011 (BGBl. I S. 2254)
- 2.7 Siebenundfünfzigste Verordnung zur Änderung der Kosmetik-Verordnung vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2319)
- 2.8 Bekanntmachung der Neufassung der Trinkwasserverordnung vom 28. November 2011 (BGBl. I S. 2370)
- 2.9 Fünfte Verordnung zur Änderung der Lebensmittelrechtlichen Straf- und Bußgeldverordnung vom 30. November 2011 (BGBl. I S. 2397)
- 2.10 Vierte Verordnung zur Änderung der Lebensmitteleinfuhr-Verordnung vom 30. November 2011 (BGBl. I S. 2399)
- 2.11 Erste Verordnung zur Änderung der Zweiundvierzigsten Verordnung zur Än-

derung der Futtermittelverordnung vom 30. November 2011 (BGBl. I S. 2403)

2.12 Bekanntmachung der Neufassung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 30. November 2011 (BGBl. I S. 2404)

2.13 Verordnung zur Anpassung von Verordnungen nach dem BMELV-Vertrag von Lissabon-Anpassungsgesetz vom 13. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2070)

Anmerkung: Mit dieser Artikelverordnung wird eine Vielzahl von Verordnungen aus dem Bereich des BMELV redaktionell geändert (z. B. wird „Europäische Gemeinschaft“ durch „Europäische Union“ ersetzt). Inhaltlich sind die betroffenen Verordnungen nicht geändert.

Bearbeiter:

DLC Friedrich Gründig
LUA Dresden

Beschwerdeproben-Report für Lebensmittel nichttierischer Herkunft und Bedarfsgegenstände sowie Tabakerzeugnisse (4. Quartal 2011)

Standort: Dresden

Zahl der bearbeiteten Beschwerdeproben: 7

davon beanstandet: 5

Probenbezeichnung	Beschwerdegrund	Beurteilung
Einsiedler Sächsisch Landbier, schwarz	sofort nach Öffnen unangenehmer Geschmack, widerlicher Geruch	deutlich fauliger, säuerlicher Geruch; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Turmbläser Landbier	Fäkalgeruch, 1-2 h nach Verzehr auftretender Durchfall	Geruch sauer nach Erbrochenem; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Freiberger Pils	eigentümlicher Verschluss, geöffnete Flasche; Flascheninhalt schmeckt nach Wasser	Flasche enthält Wasser mit einer Spur Bier; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002 abschnappbarer, leicht zu entfernender Kronenverschluss; Hinweis auf Hygieneverpflichtung in VO (EG) Nr. 852/2004
Ileburger Tee-Öle	ekelerregende Flockenbildung	Nachweis von Schimmelpilzen; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Apfelpastete, verpackt	Direktkontakt des Lebensmittels mit Druckfarben der Verpackung	Artikel 3 Abs. 1 a) und b) der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 i.V.m. Verordnung (EG) 2023/2006 aufgrund fehlender Einhaltung der Guten Herstellungspraxis wegen Direktkontakt des Lebensmittels mit mineralölhaltigem Werbeflyer

Standort: Chemnitz

Zahl der bearbeiteten Beschwerdeproben: 25

davon beanstandet: 9

Probenbezeichnung	Beschwerdegrund	Beurteilung
Kartoffel Quarta mehlig	nach Kochprozess rote Ausfärbung, außen dunkle Verfärbung, innen nach 2 Tagen rote abwischbare Farbe	Oberfläche der gekochten Kartoffeln wies auffälligen roten Schleim auf, partiell Schimmelpilzwachstum feststellbar, Bildung des auffällig roten Schleimes auf Ausbildung eines Bakterienrasens von <i>Serratia</i> spp. zurückzuführen; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Kohlrabi	Kohlrabi schmecken und riechen nach Chemie	Geruch/Geschmack deutlich abweichend in Richtung chemisch, medizinisch; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Goldblume Butters toast	Fraßspuren und mäusekotähnliche Verunreinigungen	Loch in der Verpackung (bedruckter Folienbeutel) und an den Toastbrotstücken deutliche Fraßspuren durch ein Tier und Verschmutzungen sowie dunkelgrüne Bestandteile, vermutlich Kot, festgestellt; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Thüringer Mischbrot	goldfarbene Glitzerbestandteile außen und innen an einer Brothälfte und einer zubereiteten Brotscheibe	im Außen- und Innenbereich einer Brothälfte und an einer zubereiteten Brotscheibe goldfarbene Glitzerpartikel; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Gefüllte Schokoladenriegel für Kinder	„Pilziger“ Geschmack	festgestellte Abweichung: fremdartiger Geruch und Geschmack: pilzartige bis käsige Note (vermischt mit süßlicher Schokoladennote); Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Naturreis	massiver Käferbefall	tote, eingetrocknete Kornkäfer (<i>Sitophilus granarius</i>) nachgewiesen; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002

Probenbezeichnung	Beschwerdegrund	Beurteilung
Lebkuchenherzen	Schädlingsbefall	deutliche Fraßspuren, lebende Käfer und lebende Larven besonders unter der Zuckermasse; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Kathi Weizenmehl Type 405	Schädlingsbefall	eingetrockneten Teile eines Insektes und zwei lebende Staubläuse (Psocoptera) nachgewiesen; Beurteilung als nicht sicher nach Art. 14 Abs. 2b der VO (EG) Nr. 178/2002
Mohnstollen	sehr trockene, krümelige Mohnmasse, artfremder Geschmack	äußerlich stark dunkelbraun gebackener Teig, sehr trocken und bröckelig; im Geschmack trocken, brandig, jedoch nicht artfremd; Beurteilung als wertgemindert nach § 11 Abs. 2 Nr. 2b LFGB

Bearbeiter: Claudia Schönfelder LUA Chemnitz

Beschwerdenreport für Lebensmittel tierischer Herkunft (4. Quartal 2011)

Standort: Chemnitz

Zahl der bearbeiteten Beschwerdeproben: 10

davon beanstandet: 1

Bezeichnung	Beanstandungsgründe			Beurteilung
	Sensorik	Mikrobiologie	Sonstiges	
Tsatsiki Sahne Quark	Geruch unrein			für den Verzehr ungeeignet

Standort: Dresden

Zahl der bearbeiteten Beschwerdeproben: 6

davon beanstandet: 3

Bezeichnung	Beanstandungsgründe			Beurteilung
	Sensorik	Mikrobiologie	Sonstiges	
Schweinegulasch	Geruch und Geschmack faulig, alt			für den Verzehr ungeeignet
Schweinegulasch	Geruch und Geschmack faulig, alt			für den Verzehr ungeeignet
Magerquark	rosafarbener Belag, bitterer Geruch und Geschmack	Hefen $4,0 \times 10^7$ KbE/g		für den Verzehr ungeeignet

Bearbeiter: Annette Lohmann LUA Chemnitz

BSE-Untersuchungen 4. Quartal 2011

Tierart	TKBA / ZNS / Kohorte *	Lebensmittel	Notschlachtung	Gesamt
Bison	0	2	0	2
Hirsch	1	0	0	1
Rind	1.980	302	116	2.398
Schaf	93	421	0	514
Steinbock	1	0	0	1
Wisent	1	0	0	1
Yak	0	1	0	1
Zebu	0	1	0	1
Ziege	18	93	0	111
Gesamt	2.094	820	116	3.030

*Tierkörperbeseitigung, ZNS-Störungen, Kohortenschlachtungen

Tollwutuntersuchungen 4. Quartal 2011

	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Sachsen
Gesamtzahl der Proben:	55	82	28	165
davon ungeeignet:	2	1	2	5
negativ:	53	81	26	160
positiv:	0	0	0	0

Bearbeiter: FG 6.4 LUA Leipzig

Salmonellenberichterstattung im Freistaat Sachsen – 4. Quartal 2011

Tab. 1: Untersuchungen und Nachweise im Überblick

Untersuchungen	untersuchte Anzahl	Salmonellennachweise	Serotypen
			(geordnet nach Nachweishäufigkeit)
Kotproben	5.404	310	S. Typhimurium; S. Enteritidis; S. Dublin Impfstamm; S. Dublin; S. London; S. Tennessee; S. Typhimurium Impfstamm; S. enterica ssp. Illb; S. enterica ssp. I; S. Typhimurium var. Cop.; S. Eastbourn
Sektionsmaterial	825	27	S. Typhimurium var. Cop.; S. Typhimurium; S. Enteritidis; S. Serogr. B; S. enterica ssp. Illb; S. Derby; S. Infantis; S. London
Untersuchung nach Hühner-Salmonellen-V0	517	8	S. Tennessee; S. Enteritidis
Umgebungstupfer	513	1	S. sp.
Futtermittel	81	6	S. sp.
Bakteriologische Fleischuntersuchungen	11	1	S. sp.
Lebensmittel tierischer Herkunft	2.012	21	S. Typhimurium; S.; S. Derby; S. Infantis; S. Typhimurium 0:5-; S. Serogruppe B; S. Serogruppe D1; S. Serogruppe E1; S. Stanley; S. Indiana; S. Enteritidis; S. Anatum; S. Saint Paul 0:5+
Lebensmittel nicht-tierischer Herkunft	836	0	
Hygienekontrolltupfer – Lebensmittel	5.772	1	S. sp.
Kosmetische Mittel	37	0	
Bedarfsgegenstände	0	0	

Tab. 2: Salmonellennachweise aus Kotproben und Sektionen

Tierart	Landesdirektion Chemnitz				Landesdirektion Dresden				Landesdirektion Leipzig			
	Kot		Sektionen		Kot		Sektionen		Kot		Sektionen	
	Proben ¹	Salm.-Nw ²	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw	Proben	Salm.-Nw
Rind	1.502	0	35	0	3.052	298	47	4	40	0	18	0
Schwein	20	0	49	5	32	0	83	6	224	3	43	4
Schaf	0	0	3	0	1	0	12	1	0	0	0	0
Ziege	0	0	0	0	8	0	5	0	1	0	3	0
Pferd	14	0	8	1	8	0	4	0	4	0	3	0
Huhn	1	0	7	0	6	0	27	0	1	0	21	0
Taube	4	0	10	2	20	0	10	0	1	0	5	0
Gans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
Ente	0	0	1	0	5	0	68	1	1	0	0	0
Pute	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	67	0
Hund/Katze	24	0	9	0	142	0	29	0	103	2	9	0
sonstige Tierarten	38	2	121	1	52	4	96	1	99	1	29	1
Summe	1.603	2	243	9	3.327	302	382	13	474	6	200	5

¹= Anzahl der untersuchten Proben

²= Anzahl der Salmonellennachweise

Tab. 3: Regionale Zuordnung der Salmonellenfunde

Landesdirektion/Kreis	Tier- / Probenart	Nachgewiesene Serotypen	
		Anzahl	Serotyp
Landesdirektion Chemnitz			
Erzgebirgskreis	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. enterica ssp. IIIb
Erzgebirgskreis	sonstige Tierarten/Kot	1	S. enterica ssp. IIIb
Erzgebirgskreis	Taube/Sektion	1	S. Serogr. B
Erzgebirgskreis	Taube/Sektion	2	S. Typhimurium var. Cop.
Mittelsachsen	Pferd/Sektion	1	S. Typhimurium
Mittelsachsen	Schwein/Sektion	1	S. Serogr. B
Mittelsachsen	Schwein/Sektion	3	S. Typhimurium
Vogtlandkreis	Schwein/Sektion	1	S. Typhimurium var. Cop.
Zwickau	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Eastbourne
Landesdirektion Dresden			
Bautzen	Rind/Kot	3	S. Dublin
Bautzen	Rind/Kot	4	S. Dublin Impfstamm
Bautzen	Rind/Sektion	3	S. Enteritidis
Bautzen	Rind/Kot	10	S. Enteritidis
Bautzen	Rind/Kot	1	S. Typhimurium
Dresden, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. enterica ssp. I
Dresden, Stadt	sonstige Tierarten/Kot	1	S. enterica ssp. IIIb
Dresden, Stadt	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. Enteritidis
Görlitz	Ente/Sektion	1	S. Enteritidis
Görlitz	Schwein/Sektion	1	S. Typhimurium
Görlitz	sonstige Tierarten/Kot	2	S. Tennessee
Meißen	Rind/Kot	278	S. Typhimurium
Meißen	Schaf/Sektion	1	S. enterica ssp. IIIb
Meißen	Schwein/Sektion	1	S. Derby
Meißen	Schwein/Sektion	1	S. Infantis
Meißen	Schwein/Sektion	2	S. Serogr. B
Meißen	Schwein/Sektion	1	S. Typhimurium
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Rind/Sektion	1	S. Typhimurium
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Rind/Kot	2	S. Typhimurium Impfstamm
Landesdirektion Leipzig			
Leipzig Land	Schwein/Sektion	3	S. Typhimurium var. Cop.
Leipzig, Stadt	Hund/Katze/Kot	1	S. Typhimurium var. Cop.
Nordsachsen	Hund/Katze/Kot	1	S. Typhimurium
Nordsachsen	Schwein/Sektion	1	S. London
Nordsachsen	Schwein/Kot	3	S. London
Nordsachsen	sonstige Tierarten/Kot	1	S. Enteritidis
Nordsachsen	sonstige Tierarten/Sektion	1	S. Typhimurium var. Cop.

Tab. 4: Salmonellennachweise

Warengruppe	Gesamtproben		davon Planproben		davon Verdachtsproben		davon Beschwerdeproben	
	Anzahl	Salm.-Nw.*	Anzahl	Salm.-Nw.	Anzahl	Salm.-Nw.	Anzahl	Salm.-Nw.
Milch, Milchprodukte, Käse u. Butter	421	0	405	0	11	0	4	0
Eier u. Eiprodukte	109	0	105	0	3	0	0	0
Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	392	13	342	11	16	1	3	0
Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere (außer Wurstwaren)	473	6	455	5	16	1	1	0
Wurstwaren	375	2	361	2	11	0	3	0
Fisch- und Erzeugnisse	189	0	181	0	2	0	2	0
Krusten-, Schalen-, Weichtiere, sonst. Tiere u. Erzeugnisse daraus	53	0	50	0	3	0	0	0
Fette, Öle, Margarine	12	0	10	0	2	0	0	0
Getreide, -produkte, Brot, Teig- und Backwaren	141	0	133	0	7	0	1	0
Mayonnaisen, emul. Soßen, kalte Fertigsoßen u. Feinkostsalate	212	0	205	0	5	0	0	0
Puddinge, Desserts und Cremespeisen	17	0	17	0	0	0	0	0
Speiseeis u. -halberzeugnisse	191	0	184	0	5	0	2	0
Säuglings- u. Kleinkindernahrung	0	0	0	0	0	0	0	0
Diätetische Lebensmittel, Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	3	0	3	0	0	0	0	0
Obst, Gemüse und -zubereitungen	37	0	17	0	4	0	1	0
Getränke, inkl. Tafel- u. Trinkwasser, Spirituosen und Bier	22	0	13	0	6	0	3	0
Gewürze, Würzmittel und Zusatzstoffe	20	0	17	0	3	0	0	0
Zucker, Süß- u. Schokoladenwaren, Honig, Konfitüre, Kaffee, Kakao, Tee	10	0	10	0	0	0	0	0
Fertiggerichte, zubereitete Speisen, Suppen und Soßen	171	0	146	0	19	0	3	0
Kosmetika	37	0	36	0	1	0	0	0
Bedarfsgegenstände ohne Kosmetika	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	2.887	21	2.692	18	114	2	23	0

* Salmonellennachweis

Tab. 5: Regionale Zuordnung der Salmonellenfunde

Landesdirektion/Kreis	Eingangsdatum	Probenart	Nachgewiesene Serotypen	
			Anzahl	Serotyp
Landesdirektion Chemnitz				
Vogtlandkreis	05.12.2011	1 halbe Ente	1	S. Typhimurium 0:5-
Chemnitz, Stadt	07.11.2011	Putenspieß m. Paprika	2	S. Stanley
Erzgebirgskreis	14.12.2011	Hackfleisch, gemischt	1	S. Typhimurium
Erzgebirgskreis	09.11.2011	Wildschweinbraten aus der Schulter frisch	1	S. Serogruppe D1
Landesdirektion Dresden				
Dresden, Stadt	08.11.2011	Schweineleber	2	S. Derby
Görlitz	25.11.2011	Rinderzunge gepökelt	2	S. Derby
Dresden, Stadt	29.11.2011	Hühner-Klein	2	S. Serogruppe E1
Bautzen	06.12.2011	Hackepeter gewürzt	1	S. Typhimurium
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	07.10.2011	Putenbrustfilet	2	S. Saint Paul 0:5+
Dresden, Stadt	29.11.2011	Hühner-Klein	1	S. Anatum
Bautzen	22.11.2011	Puten-Grillies	1	S. Typhimurium
Dresden, Stadt	10.10.2011	Frische Schinken-Zwiebelmettwurst	2	S. Typhimurium
Meißen	21.12.2011	Tierkörper Teile Gans	2	S. Typhimurium
Landesdirektion Leipzig				
Leipzig, Stadt	01.11.2011	Schinkenspieß aus der Keule	2	S. Serogruppe B
Leipzig, Stadt	18.10.2011	Frische Wildschweinkeule	2	S. Enteritidis
Leipzig, Stadt	04.10.2011	Wamme	1	S. sp.
Nordsachsen	30.11.2011	Hausmacher Leberwurst, frisch	1	S. sp.
Leipzig, Stadt	15.12.2011	Schweinehackfleisch zum Braten	2	S. Typhimurium
Nordsachsen	06.12.2011	Hühnerklein	1	S. Indiana
Nordsachsen	08.11.2011	Hähnchen-Lebern	2	S. Infantis
Leipzig, Stadt	04.10.2011	Schinkenspeck	1	S. sp.

Tab. 6: Häufigkeit der nachgewiesenen Salmonellenserotypen (Anzahl)

Serotypen	Veterinärmedizinische Diagnostik	Futtermittel	Lebensmittel / Bedarfsgegenstände	BU	Hygienekontrolltupfer (Lebensmittel)
S. Typhimurium	287		15		
S. Enteritidis	23		3		
S. Typhimurium var. Cop.	8				
S. sp.			6		1
S. Derby	1		6		
S. Serogr. B	4				
S. London	4				
S. enterica ssp. IIIb	4				
S. Dublin Impfstamm	4				
S. Infantis	1		3		
S. Serogruppe E1			3		
S. Dublin	3				
S. Stanley			3		
S. Tennessee	3				
S. Serogruppe B			3		
S. Saint Paul 0:5+			3		
S. Anatum			2		
S. Typhimurium 0:5-			2		
S. Typhimurium Impfstamm	2				
S. Indiana			2		
S. Serogruppe D1			2		
S. enterica ssp. I	1				
S. Eastbourne	1				

Bearbeiter: FG 6.4 LUA Leipzig



Herausgeber:

Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen
Jägerstr. 8/10, 01009 Dresden

Redaktion:

Dr. Hermann Nieper, LUA Sachsen, Standort Leipzig, Bahnhofstraße 58/60, 04158 Leipzig
Tel.: 0351/8144 4100

Gestaltung und Satz:

FG 4.2, LUA Sachsen, Standort Chemnitz, Zschopauer Str. 87, 09111 Chemnitz,
Tel.: 0351/8144 3206 Fax: 0351/8144 3920

Redaktionsschluss:

15. Februar 2012

Bezug:

Dieses offizielles Mitteilungsblatt der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen des Freistaates Sachsen kann kostenfrei im Internet abgerufen werden: www.lua.sachsen.de